

Hormonkosmetik

– Schönheit vom Gynäkologen

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk, EuromedClinic, Fürth, informiert über die neuesten Erkenntnisse in der Hormonersatztherapie

Anti-Aging Cremes werden von der kosmetischen Industrie in Hülle und Fülle und für teures Geld angeboten. So unterschiedlich diese Produkte hinsichtlich des Preises und der Aufmachung auch sein mögen, eines ist ihnen allen gemeinsam: Ihre Wirkung bezüglich Falten und Hautdicke geht über eine leicht vermehrte Wassereinlagerung kaum hinaus. Der Grund dafür ist einfach erklärt: Unsere Haut unterliegt einem zweifachen Alterungsprozess. Für die »äußere Hautalterung« sind im wesentlichen Umwelteinflüsse verantwortlich. Die »innere Hautalterung« ist dagegen durch das allmähliche Absinken des Hormonspiegels bedingt. Dieses macht sich insbesondere bei Frauen ab dem 40. Lebensjahr bemerkbar. Wer in den Spiegel blickt, sieht immer auch seinen Hormonspiegel.

Östrogene fördern die Synthese von Kollagen, führen zu einer vermehrten Bildung von Hyaluronsäure und verbessern nicht zuletzt auch die Durchblutung der Haut. In Cremes angewendet beseitigen

sie somit feine Knitterfältchen, verbessern Hautdicke und -qualität und verleihen der Haut insgesamt ein frischeres und rosigeres Aussehen. Gelbkörperhormone hemmen spezifische Enzyme, die für den Abbau des Bindegewebes zuständig sind.


Bei der Cellulite sind es dagegen die männlichen Geschlechtshormone, die fehlen. In lokaler Form angewendet beeinflusst eine androgenhaltige Creme die Mikroarchitektur des Unterhautfettgewebes und bietet damit eine wirksame Hilfe gegen die unschöne Orangenhaut.

Schließlich ist auch der Haarausfall häufig auf einen Mangel an weiblichen Hormonen zurückzuführen. Insbesondere bei Frauen nach den Wechseljahren kann die Gabe eines östrogenhaltigen Haarwassers sowohl dem Ausfall als auch dem Ausdünnen der Haare effektiv entgegen wirken.

Die vielfältigen Wirkungen der Geschlechtshormone auf Haut und Haare sind zweifelsfrei dokumentiert. Allerdings gibt es eine große Schwierigkeit: Hormone

sind als »medizinische Inhaltsstoffe« eingestuft und dürfen damit in handelsüblichen Kosmetikprodukten nicht verwendet werden. Im Klartext heißt das: Alle frei verkäuflichen Kosmetikprodukte sind gegen den wichtigen Faktor der inneren Hautalterung vollständig wirkungslos. »Hormonkosmetik« gibt es also nur auf Rezept von Ärzten, die sich auf diesem Feld spezialisiert haben. Dafür hat sie aber einen großen Vorteil: Sie wirkt! www.euromed.de

Hormone cosmetic

 Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk of the EuromedClinic in Fürth told us about the latest news in hormone replacement therapy. The skin undergoes a 2-fold aging process, the 1st being environmental influences, and the 2nd is due to a decrease in hormones. Since hormones are classified as »medical ingredients« they cannot be used in over-the-counter beauty products. www.euromed.de